

Selbstvernichtung empört, entschlossen sich die Karthager unter der Führung Hasdrubals zum äußersten Widerstande.

Die Konsuln machten bei der Belagerung der in unglaublich kurzer Zeit neu bewehrten festen Stadt nur geringe Fortschritte. Deshalb übertrug das römische Volk dem jungen P. Cornelius Scipio, dem in die Familie der Scipionen adoptierten (d. h. an Kindes Statt angenommenen) Sohne des L. Amilius Paulus, den Oberbefehl (147). Dieser schloß die Stadt aufs engste ein und nahm sie, als der Hunger schon in ihr wütete, durch Sturm ein. Sechs Tage wurde noch in den Straßen, die zur Burg führten, mit der größten Erbitterung gekämpft; dann ergab sich der Rest der Bevölkerung, der auf die Burg zurückgewichen war, und wurde größtenteils in die Sklaverei verkauft. Hasdrubal flehte feige die Gnade des Siegers an und fand Schonung, während sein Weib, dem ungleichen Gatten fluchend, sich mit ihren Kindern in die Flammen eines brennenden Tempels stürzte.

Karthago sank nach einer fast dreijährigen Belagerung auf Befehl des Senates in Asche. Aber die verwüstete Stätte wurde der Pflug gezogen und der Boden den unterirdischen Göttern geweiht. Als der Sieger dem furchtbaren Brande der gestürzten Stadt zuschaute, sprach er, in ernstem Gedanken an das künftige Geschick der eigenen Vaterstadt, die Worte des homerischen Hektor:

„Einst wird kommen der Tag, wo die heilige Ilios hinsinkt,  
Priamus selbst und das Volk des lanzenkundigen Königs.“ —

Das karthagische Gebiet wurde unter dem Namen Africa eine römische Provinz mit der Hauptstadt Utica (146). Scipio erhielt den Ehrennamen „der jüngere Africanus“ (Africanus minor).

## X. Die Kriege in Spanien.

§ 64.

1. Die Lusitaner und Viriathus. Die Römer hatten das durch den zweiten punischen Krieg eroberte Spanien in zwei Provinzen geteilt. Jedoch der Norden und der Westen des Landes waren noch unabhängig, und die Unterwerfung der Eingeborenen machte geringe Fortschritte, weil manche römische Statthalter mit barbarischer Grausamkeit, mit Habgier und Treulosigkeit gegen die noch halbwildern Volksstämme der Halbinsel verfahren.